

Im Gespräch



Lukas Märkens

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Schwimmer im Mehrkampf ermittelten auch die besten 60 deutschen Nachwuchssasse der Jahrgänge 2001 und 2002 ihre Besten. Mit Platz drei im Rücken mehrkampfgewann der Schützling von Herbert Schirrmeister neben Vizemeister Ole Matthes Düring eine von zwei Medaillen für den SC Magdeburg. Beachtliche Ergebnisse erzielten auch Florian Kaufmann mit Platz sechs im Schmetterlings-Mehrkampf und Luise Peters mit Rang 14 über die Bruststrecken.

Meldungen

Naujoks trifft viermal

Fußball • Magdeburg (ewu) Trotz eines 0:2-Halbzeitrückstandes gewannen die B-II-Mädchen des Magdeburger FFC gegen den Halleschen FC durch ein 6:2 den Landespokal ihrer Altersklasse. In Aschersleben war die vierfache Torschützin Lisa Marie Naujoks (44., 45., 53., 80.) überragende MFCC-Akteurin. Marie Christin Fischer (68.) und Jasmin Raab (79.) erzielten die weiteren Treffer für den nunmehr dreifachen Saison-Champion (Meisterschaft, Hallentitel, Pokal).

Magdeburger FFC II: Adler - Willner, Borm, Floegel, Naujoks, Legier, Raab, Seifert, Maseke (Gießwein, Blenert, Fischer, Neumann, Ziesing)

SCM bester Ostclub

Handball • Magdeburg (vs) Nach vier Jahren Titelabstinienz holte sich die D-Jugend des SC Magdeburg in Dessau wieder den Titel eines Ostdeutschen Meisters. Nach Siegen in der Gruppe gegen den LHC Cottbus (18:9), die SG Kühnau (24:8), Nickelhütte Aue (13:9) und Eintracht Berlin (15:14) sowie einem Remis gegen die SG Beeskow-Leezen (20:20) bezwang der Club im Halbfinale Post Schwerin mit 23:18 und im Finale erneut Aue mit 19:15 Toren.

SC Magdeburg: Diestelberg, Uthoff - Jung 2, Schöll 32, Gehlert 18, Hieber 22, Kurrat 5, Hoffmann 19, Schwarze 5, Ruddat 9, Haeske 6, Spiess 9, Ahmed

Bronze zum Abschluss

Handball • Magdeburg (vs) Ihr letztes Turnier als HSC 2000 beendeten die Mädchen der D-Jugend bei den Ostdeutschen Meisterschaften in Wismar auf Rang drei. In der Vorrunde blieb das Team gegen Lichtenrade (15:10), die MSG Chemnitz (14:11), den SV Wartburgstadt Eisenach (14:10), den Frankfurter HC (12:9) und die TSG Wismar (11:8) ungeschlagen, unterlag aber in der Finalrunde gegen Neubrandenburg (6:19), den VfL Spandau (12:13) und Meister HC Leipzig (8:13).

HSC 2000: Körtge, Winzer - Müller, Großmann, Gey, Hahn, Oswald, Hormann, Arneling, Gimmier, A. Papenfuß, Stahnke, P. Papenfuß, Priesing

Starke Leistungen auf dem Beetzsee

Kanu, Ostdeutsche Meisterschaften Lotti Behling mit vier und Raul Melzer mit drei Siegen erfolgreichste SCM-Sportler

Von Guido Behling
Magdeburg • 841 Kanuten aus 63 Vereinen kämpften am Wochenende bei den Regionalmeisterschaften um die Titel des Ostdeutschen Meisters. Die SCM-Sportler waren bei wechselhaften Bedingungen in allen Altersklassen ganz vorn dabei.

Die älteren Sportler entledigten sich ihrer Aufgabe mit viel Routine. Bei den Junioren fehlten die sich auf die Junioren-Weltmeisterschaften vor-

bereitenden besten Athleten. Florian Horenburg zeigte mit seinem Sieg im K1 über 1000 m, dass er den Besten dicht auf den Fersen ist. Im K2 über 1000 m erkämpfte er nochmals Silber, gemeinsam mit Lukas Beume.

Der Jugendmeister des Vorjahres im Sprint über 200 m Tim Weiß war auch in seinem ersten Jahr bei den Junioren nicht zu schlagen, dürfte damit sehr gute Chancen auf einen Einsatz bei der Nachwuchs-Olympiade haben.

In der Altersklasse Jugend (Ak 15/16) gab es in allen drei Disziplingruppen Kajak weiblich/ männlich sowie im Canadierbereich Magdeburger Siegbzw. Medaillenleistungen. In der weiblichen Jugend errang Julia Hergert (1.) und Elly Ladebeck (2.) in der AK16 im Einer über 500 m sogar einen souveränen Doppelsieg. Fast schon logische Konsequenz war dann auch der Sieg der Beiden im K2 über die gleiche Distanz. Einzelgold erkämpfte sich Elly m

Sprint über 200 m, Julia wurde Dritte. Eine weitere Siegleistung in diesem Altersbereich gab es durch den Canadierspezialisten Martin Kliemann. Er gewann den Sprint über 200 m.

Der Schülerbereich der Kanuten ist zur Zeit beim SCM am stärksten besetzt. Allein im Mehrkampf gab es vier Medaillen und mehrere vordere Platzierungen. Einen Doppelerfolg gab es bei den Schülerinnen des Jahrgangs 2000 mit Lotti Behling (1.) und Maria Wiesen

(2.). Auf dem Wasser war dann auch der Mädchen-K4 in der Besetzung Bergmann, Behling, Gäppler und Wiesen nicht zu schlagen. Den K2 gewannen Behling, Bergmann sowohl über 500 m als auch über 2000 m souverän.

Bei den jüngsten Schülern, Jahrgang 2002, war Raul Melzer einmal wieder der „Chef auf der Regattastrecke“. Er gewann die Einer über 500 m und 2000 m und den K2 über 2000 m mit Joel Müller.

Löwenstarke Erfolge

Handball, XV. SIMBA-Cup Kleiner Wermutstropfen bei Sachsen-Anhalts größtem Rasenturnier

Sachsen-Anhalts größtes Rasenhandballturnier, der traditionelle SIMBA-Cup in Magdeburg, vereinte am vergangenen Wochenende 105 Jugendmannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet auf der Anlage am Einstein-Gymnasium.

Von Ole Holgerssohn
Neu Olvenstedt • Die Organisatoren beim BSV 93 jubeln: „Der Simba-Sparkassen-Cup war mit seiner 15. Auflage ein voller sportlicher Erfolg“, so Oliver Scheerenberg vom Vorstand des BSV. Neben dem nahezu kompletten Feld der sachsen-anhaltischen Kinder- und Jugendmannschaften weiblich und männlich hatten wiederum zahlreiche Teams aus anderen Ländern - so aus Berlin und Sachsen - den Weg nach Magdeburg gefunden.

An zwei Tagen starteten auf dem Sportplatz am Albert-Einstein-Gymnasium auf insgesamt sieben Feldern parallel im Zwölf-Minuten-Takt insgesamt 288 Spiele - von der Altersgruppe Mini bis zur Jugend A. In der Summe fielen 2 474 Tore. Scheerenberg ist sich sicher: „Dieses Turnier kannte nur Sieger. Es wurde sportlich fair gespielt. Viele löwenstarke Erfolge konnten gefeiert werden. Am Rande des Spielfelds gab es zahlreiche freundschaftliche Begegnungen.“

Ein Hingucker der besonderen Art war wiederum das Benefiz-Spiel, bei dem Prominente der Stadt aus Politik, Sport und Kultur für einen guten Zweck das Handballtrikot übergestreift hatten. Gesehen wurden neben Oberbürgermeister Lutz Trümper (zugleich traditionell Schirmherr des Simba-Sparkassen-Cups) auch Mathias Gerald



Sonique Marks von der D-Jugend des BSV 93 kann sich hier am Kreis der Raguhner Gäste durchsetzen und einen Treffer erzielen. Insgesamt nahmen 105 Nachwuchsmannschaften am größten Rasenturnier Sachsen-Anhalts teil. Foto: Sebastian Seemann

von der Stadtparkasse Magdeburg (zugleich Hauptsponsor), der Kabarettist Lars Johansen, SCM-Geschäftsführer und Steffen Stiebler sowie die Politiker Wigbert Schwenke (CDU), Lydia Hüskens (FDP), Falko Grube (SPD) und Eva von Angern (Die Linke). Der Erlös des Spieles geht an die Stiftung Elktornhaus krebserkrankter Kinder.

Die Erfolgsgeschichte des Simba-Sparkassen-Cups wäre ohne die immer wieder löwenstarke ehrenamtliche Arbeit am Spielfeldrand nicht mög-

lich. Das weiß auch Organisationschef Jürgen Pilz. Der BSV-Vorstand dankt ausdrücklich den vielen Helferinnen und Helfern an den Versorgungsständen, den Schiedsrichtern - einer nahm gar den gut 420 Kilometer langen Weg von Neuss bei Düsseldorf nach Magdeburg auf sich - und allen Unterstützern und Sponsoren.

Neben dem Co-Namensgeber Sparkasse sind dies unter anderem die IKK gesund plus und die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg, ohne die

etwa das Aufstellen von diversen Hüpfburgen und eines Bungee-Trampolins nicht hätte finanziert und der traditionelle BSV-Sommernachtsball zum Abschluss des ersten Abends statt in einem Festzelt unter freiem Himmel gefeiert werden müssen.

Bei allem Jubel gab es für den BSV aber auch einen Wermutstropfen zu verkraften. Damit ist nicht das Unentschieden von Deutschland gegen Ghana bei der Fußball-WM gemeint, welches am Samstag

auf einer Leinwand verfolgt wurde. Vielmehr war die Toto Lotto GmbH Sachsen-Anhalt als langjähriger Partner und Sponsor in diesem Jahr erstmals nicht beim Simba-Sparkassen-Cup dabei. Scheerenberg versucht es sportlich es sportlich zu nehmen: „Ich denke, dass Toto Lotto nur eine Verschnaufpause brauchte und im nächsten Jahr wieder auf Sieg setzt - heißt, 2015 beim größten Rasenhandballturnier Sachsen-Anhalt wieder mit am Start ist.“

Schmidt vor Fischer

Triathlon, Landesmeisterschaften Sprint Acht Meistertitel an starke Magdeburger Starter am Bergwitzsee

Magdeburg (cgr) • Kühles, aber trockenes Wetter und ein etwas aufgewühlter Bergwitzsee erwarteten die Teilnehmer der diesjährigen Landesmeisterschaften im Sprinttriathlon. Bei Wassertemperaturen von 19 Grad war aber das Tragen eines Neoprenanzugs gestattet, so dass niemand frieren musste.

Einmal mehr setzte sich Andreas Suck vom USC Magdeburg an die Spitze des Feldes, gefolgt vom Topfavoriten und Gewinner der letzten drei Jahre, Thomas Schmidt (TF Wittenberg) und Martin Fischer (Radmitte-Trimagos). Suck setzte sich ca. 20 Sekunden ab von den Verfolgern, büßte aber beim Wechsel Zeit ein, so

dass er nur fünf Sekunden Vorsprung mit auf die Radstrecke nehmen konnte.

Hier wurden auf einem neuen, verwinkelten Rundkurs, der zweimal zu durchfahren war, die Karten neu gemischt. Schmidt und Fischer eroberten mit den schnellsten Radzeiten die Plätze eins und zwei, vor Christian Gram (RIEMER-MTC) und Suck.

Die schnellsten Frauen waren nach dem Schwimmen ganz vorn im Feld zu finden. Anny-Joan Preissler (SV Halle) knapp vor Lena Kellerstraß und Marie Elisabeth Alert (beide USC Magdeburg).

Auf dem Rad konnte Alert an Preissler vorbeiziehen, während Kellerstraß zurückfiel. Lea



Sicherte sich den Titel in der AK 40: Anja Köhler vom USC Magdeburg. Foto: Wolfgang Ronge

Zechner (SV Halle) und Anika Henning (TF Osterburg) wechselten dicht beieinander als Dritte und Vierte zum Lauf.

Preisler konnte sich deutlich absetzen und siegte ungefährdet. Von hinten ließ Carolin Gehne mit einem fulminanten Lauf gleichermaßen Männer und Frauen stehen und wurde am Ende Dritte.

Bei den Männern waren Platz eins und zwei vergeben: Thomas Schmidt lief einen sicheren Sieg gegen den nach einer Fußverletzung noch nicht in Bestform laufenden Fischer heraus.

Für den Dritten kamen noch eine Reihe von Athleten in Frage. Die besten Karten hatten Dennis Schmidt (Radmit-

te-Trimagos), der mit starker Radzeit nach einer mäßigen Schwimmleistung deutlich Boden gutmachen konnte und als Fünfter auf die Laufstrecke ging. Kurz dahinter starteten mit Matthias Friedrich und Marco Kleinsteuer zwei weitere seiner Teamkameraden, so dass Radmitte-Trimagos der Tagessieg in der Ligwertung kaum noch zu nehmen sein würde.

Schmidt lief einen sicheren dritten Platz vor Friedrich und Kleinsteuer heraus. Vier Trimagos-Starter unter den ersten Fünf, es musste nicht gerechnet werden für den Landesliga-Tagessieg. Platz zwei holten sich die Triathlonfreunde Wittenberg vor dem TV Dessau.

Namen & Zahlen

American Football

Oberliga Ost			
Radebeul-Surburbin Foxes - Virgin Guards	7:20		
Berlin Rebels II - Jena Hanfrieds	13:13		
Tabelle, Gruppe I			
1. Berlin Bears	3	126:	52: 6: 0
2. Erkner Razorbacks	5	36:	103: 4: 6
3. Berlin Rebels II	6	119:	148: 3: 9
4. Radebeul-Surburbin F.	4	33:	90: 2: 6
Tabelle, Gruppe 2			
1. Wernigerode Mountain T.	5	168:	72: 8: 2
2. Magdeburg Virgin Guards	6	94:	88: 8: 4
3. Chemnitz Crusaders	5	66:	49: 6: 4
4. Jena Hanfrieds	6	70:	110: 3: 9

Baseball

Mitteldeutsche Liga			
Dresden Dukes - Magdeburg Poor Pigs	5:17		
Dresden Dukes - Magdeburg Poor Pigs	3:18		
Erfurt Latinos - Leipzig Wallbreakers	7:15		
Erfurt Latinos - Leipzig Wallbreakers	10:14		
1. Leipzig Wallbreakers	10	10	0
2. Erfurt Latinos	5	10	6
3. Magdeburg Poor Pigs	10	6	4
4. Jena Kernberg Giants	8	1	7
5. Dresden Dukes	10	1	9

Fußball

Landesmeisterschaft E-Junioren			
Endstand (Wertung nach Hammes-System)			
1. Hallescher FC	4	6:	0: 8
2. TSV Rot-Weiß Zerbst	4	4:	1: 7
3. Burger BC OB	4	4:	3: 7
VfB Sangerhausen	4	4:	3: 7
5. JSpG Naumburg	4	4:	2: 6
6. SV Eintracht Gröbers	4	4:	4: 6
7. F.C. Magdeburg	4	7:	2: 5
8. FC Jübar Bornsen	4	5:	3: 5
9. VfR Germania Halberstadt	4	1:	1: 4
10. SG Union Sandersdorf	4	1:	2: 4
10. SV 09 Staßfurt	4	1:	2: 4
11. Osterburger FC	4	1:	5: 3
12. FC Grün-Weiß Pleisteritz	4	1:	7: 2
13. SV Kali Wolmirstedt	4	0:	8: 1

Hockey

Mitteldeutsche Liga			
Leipziger SC - TSV BW Torgau	3:1		
SV Motor Meerane - ESV Dresden	3:1		
ATV Leipzig II - MSV Borde	0:6		
Post SV Chemnitz - HCLG Leipzig	1:5		
1. SV Motor Meerane	13	51:	13: 34
2. ESV Dresden	13	29:	25: 24
3. HCLG Leipzig	13	32:	29: 21
4. MSV Borde	5	20:	10: 7
5. TSV BW Torgau	13	34:	23: 20
6. ATV Leipzig II	13	25:	26: 19
7. Leipziger SC	13	14:	26: 11
8. Post SV Chemnitz	13	19:	38: 7

Tennis

Ostliga Herren 70+			
Blau-Weiß Berlin - TC Lichtenrade	4:2		
TV Frohnau - BW Dresden-B.	4:2		
Berliner Bären - TC RW Dessau	5:1		
1. TV Frohnau			
2. Berliner Bären	6	23:	13: 9
3. Blau-Weiß Berlin	5	20:	10: 7
4. BW Dresden-B.	5	18:	12: 5
5. TC Lichtenrade	5	12:	18: 3
6. MTC Germania	5	9:	21: 3
7. TC RW Dessau	5	5:	25: 0

Landesoberliga Herren 50+			
Zeitler TC - RW Dessau	2:4		
Blankenburger TC - TC Köthen	1:5		
Einheit Stendal - Rot. Magdeburg	6:0		
1. Einheit Stendal			
2. 1. TC Köthen	5	27:	3: 10
3. RW Dessau	5	25:	17: 5
4. Rotehorn Magdeburg	5	12:	18: 4
5. Blankenburger TC	5	12:	18: 3
6. Zeitler TC	4	8:	16: 2
7. RW Halberstadt I	5	5:	25: 0

Landesoberliga Herren 60+			
TC Schkopau - Zeitler TC	3:3		
1. TC Schkopau			
2. Biederitzer TC	4	15:	9: 5
3. Schönebecker SC	4	14:	10: 5
4. TC Wernigerode	4	13:	11: 5
4. Zeitler TC	4	13:	11: 5
6. Rotehorn Magdeburg	5	17:	14: 4
7. 1. Hettstedter TC	5	7:	23: 0

Landesliga Nord Herren 30+			
SV Obefelde - Rotehorn Magdeburg	3:3		
TC Oschersleben - 1. TC Magdeburg II	4:2		
1. Lucky Fitness MD			
2. MTV Einheit	3	16:	2: 6
3. TC Oschersleben	4	14:	10: 6
4. Biederitzer TC	4	11:	13: 3
5. SV Obefelde	4	10:	14: 3
6. Rotehorn Magdeburg	4	7:	17: 2
7. 1. TC Magdeburg II	4	2:	22: 0

Landesliga Nord Herren 40+			
Rotehorn Magdeburg - TC Moser	4:2		
1. Rotehorn Magdeburg			
2. MTC Germania	5	24:	6: 10
3. TC Moser	5	15:	15: 6
4. Biederitzer TC	4	11:	13: 3
5. SV Thale	5	13:	17: 3
6. Rot. Magdeburg II	5	9:	21: 3
7. TC Grün Weiß Burg	4	7:	17: 1

Landesliga Nord Herren 50+			
TC Oschersleben - TC GW Burg	5:1		
MTC Germania II - Biederitzer TC	ausgef.		
1. MTC Germania			
1. TC Oschersleben	5	21:	9: 8
3. MTC Germania II	5	18:	12: 6
4. SV Burg	5	14:	15: 5
5. Biederitzer TC	4	12:	12: 4
6. Gänsefurther Sportb.	5	12:	18: 3
7. RW Halberstadt II	5	4:	26: 0

Landesliga Herren 60+ Nord			
Fort. Haldensleben - 1. TC Magdeburg	2:4		
1. TC Oschersleben			
2. MTC Germania	4	17:	7: 7
3. Lok Blankenburg	4	14:	10: 5
4. 1. TC Magdeburg	4	11:	13: 4
5. TC Salzwedel	5	13:	17: 4
6. Fort. Haldensleben	5	10:	20: 2
7. TC Wernigerode II	4	5:	19: 1

Landesliga Nord Damen			
TC Oschersleben - Lucky Fitness Magdeburg	4:2		
1. TC Oschersleben			
3. SV Osterburg	5	17:	13: 7
3. SV Altenweddingen	5	13:	13: 6
4. TC Stendal	4	15:	9: 5
5. 1. TC Magdeburg II	3	10:	2: 2
6. Lucky Fitness Magdeburg	4	9:	15: 2
7. Einheit Stendal II	4	5:	19: 0

Triathlon

Landesliga, Stand nach 2 von 6 Läufen			
1. Radmitte-Trimagos Magdeburg	577,2		
2. TV Dessau 92	563,34		
3. USC Magdeburg	553,75		
4. RIEMER-MTC Magdeburg	543,14		
5. SG Eintracht Ebandorf	535,03		
6. Triathlonfreunde Wittenberg	532,92		
7. SV Halle	523,38		
8. TC Merseburg	515,36		
9. Tangermünder LV	504,20		
10. Triathlonfreunde Osterburg	408,11		

Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hm), Roland Schulz (su)